



Sammlung Theaterzettel

Timon von Athen

Shakespeare, William

1892-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. November 1892.

29. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Timon von Athen.

Tragödie in 5 Akten mit freier Benutzung der Shakespeare zugeschriebenen Dichtung von Heinrich Vothaupt.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Timon	Herr Neumann.	Ein Juwelier	Herr Lehmler.
Klytia, seine Tochter	Frl. Wittels.	Ein Matrose	Herr Moser.
Alcibiades	Herr Bassermann.	Ein alter Athener	Herr Hildebrandt.
Hipparch,	Herr Eichrodt.	Lysippus, Timon's Diener	Herr Eisner.
Agenor, } Senatoren von Athen.	Herr Tietzsch.	Ein Sytophant	Herr Sem.s.
Klinias, }	Herr Schreiner.	Ein Knabe	Frl. Schäfer.
Glaukon, der Klytia's Verlobter	Herr Sturz.	Ein Mädchen	Frl. Becker.
Apemantus, ein cynischer Philosoph	Herr Jacobi.	Erster } Händler	Herr Winn.
Myron, Timon's Hausverwalter	Herr Bauer.	Zweiter }	Herr Welde.
Lesbia, Schaffnerin in Timon's Hause.	Fräul. Schelly.	Ein junger Mann	Herr Kessler.
Charikles, des Alcibiades alter Erzieher	Herr Starke I.	Erster } Strolch	Herr Peters.
Phrynia	Frl. De Lant I.	Zweiter }	Herr Strubel.
Timandra	Frl. Raden.	Erster } Handwerker	Herr Schilling.
Ein Dichter	Herr Rieper.	Zweiter }	Herr Schöbl.
Ein Maler	Herr Lösch.	Ein Diener des Menander	Herr Voigt.
Ein Kaufmann	Herr Langhammer.	Ein Gerichtsbeamter	Herr Franke.

Senatoren, Gäste Timon's. Volk von Athen. Gerichtsbeamte. Diener. Hauptleute und Krieger. Tänzerinnen. Knaben.
Unpäßlich: Herr Knapp.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.—	per 1. lat
Logen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	" 1.20	" "
Einzelne Logenplätze:	Sperre:		
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	M. 3.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	" 2.50	" "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Unnummerirte Plätze:		
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50	per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.—	" "
2. u. 3. Reihe	Parterre	" 1.50	" "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	" .80	" "
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	" .40	" "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10-1 Uhr Nachmittags von 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10-12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm G. Guttengerger, Hauptstraße Nr. 192.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg. 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Saver, Neustadt, Germerheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug)
Nach Weidenheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalis von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen acht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Sonntag, den 27. November 1892. — 30. Vorstellung im Abonnement A.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang 6 Uhr.